



Katrin Schmieder (KEV SE) – Rembrandtweg 26 – D - 22846 Norderstedt

Herrn
Joachim Murmann
und die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Norderstedt, den 03.12.09

Antrag zu TOP 6 – Kita-Bedarfsplanung JHA am 10.12.2009

Sehr geehrter Herr Murmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten den Jugendhilfeausschuss zum o.g. Thema folgendes zu beschließen (angelehnt an den Beschlussvorschlag der Verwaltung vom 30.11.2009)

Absatz 1: Es wird davon ausgegangen, dass bei einem Rechtsanspruch der Kinder von 1-3 in einem städtischen Gebiet wie Norderstedt bis zu 50 % der Eltern diesen einlösen werden. Hierauf müssen sich die zukünftigen Planungen bis **2015** beziehen.“

Absatz 2: „Bis zum Jahr 2013 wird eine Versorgung von 35 % für die 0-3jährigen Kinder in Norderstedt angestrebt. Bei gleichbleibenden Betreuungsmöglichkeiten in der Kindertagespflege, sind rund 200 neue Plätze in Kindertagesstätten (...) zu schaffen. **Bei Neubauten und Erweiterungen sind Raumreserven für eine 50%-Realisierung mit einzuplanen. Sofern sich abzeichnet, dass der angemeldete Bedarf höher sein wird, als die für 2013 angestrebte Versorgung, wird eine Anpassung angestrebt. Die Verwaltung wird gebeten, hierüber zeitnah zu unterrichten.**

Absatz 3: Die Verwaltung wird gebeten, entsprechende Realisierungsplanungen im ersten Drittel 2010 und gleichzeitig Möglichkeiten der Gleichstellung im Gebührenbereich für die Kindertagespflege zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzulegen. Außerdem wird die Verwaltung gebeten, Planungen über das Jahr 2013 hinaus im Laufe des Jahres 2010 vorzulegen. **Sofern sich abzeichnet, dass der angemeldete Bedarf höher sein wird, als das für 2013 angestrebte Angebot, wird die Verwaltung gebeten, schnellstmöglich eine angepasste Realisierungsplanung vorzulegen.**

Kreis Elternvertretung für Kindertagesstätten im Kreis Segeberg

Vorsitzende: Katrin Schmieder - Rembrandtweg 26 - D-22846 Norderstedt - +49(0)40-523 10 87
kitaelternnord@aol.de - www.kita-eltern-sh.de/segeberg.html



Absatz 5 wird durch folgendes ersetzt:

Für den Hortbereich wird bis zum Jahr 2013 eine Versorgung von 30 % angestrebt. An jeder einzelnen Grundschule ist ein Betreuungskonzept mit einer Realisierungsplanung zu erarbeiten. Bei der Raumplanung sind die Bedarfe einer zukünftigen offenen Ganztagsgrundschule zu berücksichtigen. Sofern sich aus den Erfahrungen der Modell-OGG ein von der Planung abweichender Bedarf ergibt, wird die Verwaltung gebeten, diesen kurzfristig vorzulegen.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung – für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Schmieder
KEV